

GLS 531: Controlling

Wintersemester 2006/07

Semester	Diplomstudiengang, 5. Semester
Umfang	3 SWS (zzgl. fakultative Übung, 1 SWS)
Lehrform	Fragend-entwickelnder Unterricht, Rechenbeispiele, Fallstudien, Übungen
Lehrsprache	Deutsch

Kontaktzeit	64 Std. (einschl. Übung)
Selbststudium	56 Std.
Gesamt	120 Std.
Vorgesehene Gruppengröße	125 Studierende

Dozent: Prof. Dr. Mathias Graumann
e-Mail: graumann@rheinahr-campus.de
Sprechstunde: siehe Homepage des Dozenten

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

Lernziel: Die Studierenden lernen das zeitgemäße Gesamt-Steuerungssystem des Unternehmens in allen Teilbereichen und Überschneidungen kennen. Die Veranstaltung stellt insoweit die abschließende Zusammenführung und inhaltliche Integration der zuvor behandelten Stoffgebiete der externen und internen Rechnungslegung sowie der Finanz- und Investitionsrechnung dar. Es werden vorrangig branchenunspezifische, studiengangübergreifende Tatbestände und Methoden behandelt. Die Veranstaltung versteht sich damit als methodischer Grundstock zu aufbauenden funktionsbezogenen bzw. studiengangspezifischen Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen.

Inhalte: Controllings- und Planungsbegriff. Organisatorische Einbettung des Controllings in Unternehmen. Strategische Planung und strategisches Controlling. Strategische Geschäftsfelder. Elemente und Methoden der strategischen Planung. Strategische Stoßrichtungen und Normstrategien einschl. risikoorientierter Würdigung. Strategien im stagnierenden Markt.

Kosten- und Leistungs-Controlling (Kostenmanagement und wertorientierte Planung. Wertanalyse, Null-Basis-Budgetierung, Prozesskostenrechnung, Zielkostenrechnung).

Jahresabschlussgestütztes Controlling (Kennzahlen und Kennzahlssysteme, Einführung in die Jahresabschlussanalyse, Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage). Bedeutung des Ratings vor dem Hintergrund von „Basel II“.

Zahlungsstromorientiertes Controlling (Cashflow, Finanz- und Liquiditätsplanung, Bewegungsbilanz, Kapitalflussrechnung, Einführung in Finanzmanagement).

Controlling als Element ordnungsmäßiger Geschäftsführung; Corporate Governance-Konzepte. Schnittstellen des Controlling: Frühwarnsystem, Risikomanagementsystem, Internes Überwachungssystem.

Bitte beachten Sie: Das operative Funktionsbereichs-Controlling (Entwicklung, Beschaffung, Investition, Produktion, Logistik, Vertrieb) wird in Veranstaltungen der funktionsbezogenen BWL bzw. in studiengangspezifischen Veranstaltungen unterrichtet.

- Methode: Fragend-entwickelnder Unterricht. Behandlung zahlreicher Fallbeispiele, Praxisbeispiele, Rechenbeispiele. Es wird besonderer Wert auf eine integrierende Würdigung des Gesamtsystems „Controlling“ im Sinne einer betrieblichen Gesamtplanung gelegt. Es sollen daneben – soweit nicht in Wahlpflichtveranstaltungen abgehandelt – moderne Systemkomponenten und Methoden des Controllings wie Corporate Governance, Risikomanagementsysteme und Frühwarnsysteme behandelt werden.
- Schlüsselqualifikationen: Sach- und Methodenkompetenz, analytisches Denkvermögen, wirtschaftliches Denken und Handeln, Fähigkeit zur Komplexitätsreduktion und zur Entwicklung von Ursache-Wirkungsbeziehungen, Erarbeitung von Handlungsalternativen und deren Evaluation in Problemsituationen, Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer, Entwicklung von Führungskompetenzen.
- Voraussetzung: Eingeschriebene(r) Studierende(r) am RheinAhrCampus für die Studiengänge Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Logistik und E-Business oder Sportmanagement im Hauptstudium. Vorkenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens, insbesondere Kosten- und Leistungsrechnung, Jahresabschluss, Investitionsrechnung.
- Bewertung: Abschlussklausur (Dauer 150 Minuten). Es handelt sich um eine Prüfungsleistung, die in die Note der Diplomprüfung eingeht.

[Detailgliederung und Literaturhinweise siehe Homepage des Dozenten](#)

Prof. Dr. Mathias Graumann
23. Juli 2006